

## **Bürgerstiftung Breuberg, den 26.8.2013**

### **Besuchsgruppe Da-Sein – Brücke zwischen den Generationen**

#### **Eine Kurzbeschreibung**

Auch in Breuberg werden zukünftig immer mehr Ältere leben. Diese Entwicklung wird von der Bertelsmann Stiftung in ihrem Wegweiser Kommune prognostiziert.

(Quelle: <http://www.wegweiser-kommune.de>)

Immer seltener leben „drei Generationen unter einem Dach“, demgegenüber steigt der Anteil der kleinfamiliären Strukturen. Häufig sind beide Eltern berufstätig oder allein-erziehend und Senioren leben alleine. Das Aufbrechen der traditionellen Familienstruktur hat Auswirkungen auf den Zusammenhalt der Gesellschaft und es besteht Handlungsbedarf, um einer Entsolidarisierung und Entfremdung der Generationen vorzubeugen.

Kooperierend mit der in das Projekt Füreinander Da-Sein eingebetteten Unterrichtseinheit „Altern“ trägt die Besuchsgruppe Da-Sein wesentlich zu einem Austausch zwischen den Generationen bei.

#### **Projektbeschreibung**

„Das war ein so schöner Nachmittag, ihr könntet doch jede Woche zu uns kommen“ – mit wenigen Worten nach zwei vergnüglichen Stunden bringt es eine Seniorin im Altenheim auf den Punkt: Senioren sind neugierig auf die Jugend und erleben die gemeinsame Zeit als überaus positiv. Nicht minder die Jugendlichen, die den Erzählungen und den damit verbundenen „Lebensbotschaften“ oft beeindruckt lauschen.

Angeregt durch das Pilotprojekt Da-Sein gründeten die Jugendlichen die Besuchsgruppe Da-Sein, um sich weiterhin für ältere Menschen einzusetzen. Über die teils gemeinsam mit Erwachsenen durchgeführten Besuche bei Senioren zu Hause und in Pflegeheimen hinaus organisierten sie die Veranstaltungsreihe „Jung trifft Alt beim Kaffeeplausch“ und dokumentieren die Besuche und die damit verbundenen Schilderungen der Senioren und Seniorinnen aus ihrem Leben.

Für ihr Engagement hat die Gruppe eine Förderung durch die Organisation Jugend HILFT! erhalten und gehört zu den Siegerteams 2013 des Wettbewerbs Jugend HILFT!



#### Unsere Ziele:

- Unterstützung der bestehenden Besuchsgruppe
- Einbindung weiterer Erwachsener
- Interessierte Schüler und Schülerinnen der 8. Klassen im Anschluss an die Unterrichtseinheit „Altern“ für eine Mitarbeit zu begeistern
- Evaluation
- Ausbau der Besuchsgruppe
- Bildung eines stadtteilübergreifenden Netzwerks jugendlicher „Kümmerer“
- Vorstellung des Projekts an weiteren Schulen unserer Region